

Die Geburt eines gesunden kräftigen Jungens zeigen hoch erfreut an

Erich Jilling und Frau Alfhild

Halle a. S., Talstraße 27, 10. Juli

Wir haben uns verlobt

Irene Tönissen
Herbert Kummer

Dr. phil. Studienreferendar
Nobel (Amrum) Halle (Saale)

Hallesche Beerdigungsanstalt
„Frieden“

Inhaber: Hermann Gerike
Fleischerstr. 9/11 Fernruf 22607

Wg. Auswahlabertherrungswagen - Bestattungen - Leberbräunungen

Geschäftsstelle der Volks- und Lebensversicherungs A. G. „Deutscher Heerd“

Statt besonderer Anzeige.

Am Freitag den 10. Juli 1931 um 14 Uhr verschied nach längerer schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater:

der Gastwirt und Hotelbesitzer
Alfred Schladtitz

im 57. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen (b)
Eise Schladtitz geb. Dressler

Halle, Merseburgerstr. 169 d. 11. Juli 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Juli um 14 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Krautzugenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Friede“ (M. Gerike) Kleine Steinstraße 4 entgegen.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgegangenen unseres lieben Entschlafenen danken herzlichst

Erich Müller u. Frau Meta geb. Porphagen

Sommersprossen!

besteht hinsichtlich 5 Tagen u. Garben, Pflanz, Mispel, Grießkörner, Leberleiche, Wurzeln und Gießelblätter in kurzer Zeit. J. Ehlers, Halle, Magdeburg, Köln, Str. 13, Filial

Halle, Sternstr. 11, II.

Jeden Donnerstag von 10-7 Uhr anwesend. 25 jährige Praxis.

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgegangenen unseres lieben Entschlafenen der Direktors

Emil Jacobs

sagen wir von Herzen Dank.

(a)
Die Hinterbliebenen

Für die zu unserer Verabschiedung erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

Alwin Lösche u. Frau Anna geb. Schinke Oberbröhligen am See. (a0)

Montag Reklame-Tag!

Allerfeinster prima geräucherter **Bauchspeck** 12 (Rauchfleisch) . . . 1 Pfund nur

Geräucherter Speck 1 Pfd. 58

A. Knäusel Butfer, Wurst Fleischwaren

Statt Karten

Für die trauernden Hinterbliebenen

Die Trauerfeier findet am Montag, den 13. 7. 31. mittags 1 1/2 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Für erwiesene Aufmerksamkeit anlässlich unserer Verabschiedung danken herzlichst.

Franz Damm und Frau Frieda geb. Bruder

Gottze bei Gröbers, Juli 1931

Ein Schutzhund

Ein Hund, der die Eigentümer davor bewahrt, dass ein Dieb in die Wohnung einbricht, ist ein Hund, der die Eigentümer davor bewahrt, dass ein Dieb in die Wohnung einbricht.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgegangenen unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen denen, die seiner so zahlreich gedachten, unser herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pastor Gentzer, der lieben Schuljugend, dem Männer-Gesangsverein Liedertafel und der Schmiedeinnung Merseburg

Familie Albert Lorenz

Rassnitz, den 10. Juli 1931

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied am Freitag den 10. Juli am 37. Geburtstag unsere liebe Hausfrau

Emma Harnisch

Durch ihren heiteren aufrichtigen Charakter und ihre Treue werden wir ihr ein einziges Andenken bewahren

Rugen Renfte und Frau Lessingstraße 6

Gleichzeitige HEIZUNG und LÜFTUNG gewöhnlichste

ETNA-HEIZUNG für Familienhäuser, Läden, Säle, Fabriken, Gaststätten

BE- und ENTLÜFTUNG für Säle, Gaststätten, Kinos ohne Zugscheinungen

Prospekte und Voranschläge kostenlos!

LUFTHEIZWERKE FRANKFURT A. M. MAINERLANDSTR. 393

Am 10. Juli verschied im Elisabeth-Krankenhaus nach schwerer Operation plötzlich und unerwartet unser lieber Großvater, Vater, Bruder und Onkel

Hermann Schröter

im Alter von 79 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen **Margarete Schröter u. Kinder.**

Halle (Saale), den 11. Juli 1931, Kl. Klausstraße 12.

Die Beerdigung findet am 13. Juli 13.45 von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Freundschaft zugedachte Krautzugenden an der Beerdigungsanstalt A. Brauer, Gr. Mühlentstraße 25 erbeten.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innig geliebten, unvergesslichen Sohnes Otto welcher uns im Alter von 10 Jahren entrissen wurde. Er trug sein Leben immer mit großer Geduld, durch liebevolle Pflege von Eltern, Großeltern und Angehörigen. Wir danken herzlich Herrn Dr. Sailer für seine große Mühe, Herrn Lehrer Schöber und seinen Schülern für Kranz u. Blumenschmuck. Dank Herrn Lehrer Hartwig u. Herrn Lehrer Hilli mein Schuljugend für den schönen Gesang. Dank allen Verwandten sowie denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten. Dies hat unseren Herzen wohl getan. Die tieftrauernden Eltern

Franz und Minna Trisch Großeltern und Angehörige, Pretschöna, den 9. Juli 1931.

Da lieber Otto! lebst nicht mehr, Dein Pflänzchen ist nun bei uns leer. Du seichst uns nicht mehr Deine Hand, Zerissen ist das liebe Band.

Geschäfts-Eröffnung

Erlaube mir hierdurch bekannt zu machen, daß ich die Fleischerei von Herrn

Kurt Bloßfeld Schönitzstraße 1

am Dienstag, den 14. Juli übernommen wurde. — Es wird mein Bestreben sein mir gute und reelle Ware zu liefern und bitte ich höflichst mein neues Unternehmen mitglied zu unterstützen.

Franz Grifner u. Frau Fleischerei Schönitzstraße 1

Verstärkungen

Verstärkungen

Verstärkungen

Ärzte-Tafel

Zurück Dr. med. Hermann Meyer

Facharzt für Haut- u. Harnleiden, Röntgen- u. Lichtbehandlung, Diätetik, Fernsprecher 31940, Leipzigerstr. 9 (Lichterhaus)

Verreist!

Dentist Frz. Knobling

Carl Männel

im Alter von 71 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Dorothea Männel, Richard Wagner-Str. 36**

Beerdigung findet Dienstag, d. 14. Juli, 14 1/2 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Zahnarzt

Dr. Lerche

Merseburgerstr. 112, Ecke Lauchstädterstr., Telef. 33457 (h0)

Total-Ausverkauf

Herrenartikel, Hüten usw. ab Montag, den 13. d. Mts. Gute Qualitätswaren bis 75% Nachlaß. Ich will schnell räumen und bitte besonders auch meine alle Kundenschaft den Vorrat wahrzunehmen.

Braunsdorf, am Reileck.

Emil Jänicke

Dampf-Reinigungs- u. Wischerei „Pulver“ Halle, Lud.-Wuchererstr. 21, Tel. 29295

Zurück!

Zahnarzt **Dr. Martin Schmidt** Bernburgerstr. 29. (h0)

Geschäfts-Eröffnung.

Am Montag, den 13. Juli eröffne ich ein Obst- u. Delikatessengeschäft. Ich bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll **Frau Hermine Treuding**

Allgemeines Mitteldeutsches FAHRPLANBUCH

VERLAG DER HALLISCHEN NACHRICHTEN

Reichhaltig und übersichtlich

Verzogen nach Merseburgerstr. 115

Dr. Schmidt Frauendorf 11-11, 4-6 außer Mittwoch u. Sonntag, nachm.

Sport-Artikel

Fußball-Tennis-Hockey-Spieler Ruderer, Turner Radfahrer sowie für alle Leichtathletik Touristik und Wintersport empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert

H. Schöne Nachf. A. & F. Schöne Halle, Gr. Steinstr. 84 und Bräunerstr. 2. Breslau: L. Wackerarbeit, Stufe 10 B. B. B. 12 20. C. F. u. N. 5193 a b C. P.

Alles

was an Sommerware in den ersten Tagen des SAISON-AUSVERKAUF

nicht verkauft wurde, sowie modische Ware aller Art aus späteren Lieferungen, bieten wir zu billigsten Räumungspreisen an.

Deshalb greifen Sie zu!

Cinelli, Modeneuhelt 1931 Seidenleinen, in Rosenauwahl, einfarbig und kariert. . . 1.25

Charmeuse-Trikot doppeltfädig, 140 cm, alle Modarten . . . 2.95

Riesen-Auswahl **Seiden-Sommer-Kleider** besonders bedruckte Georgette, Dupion, Cinelli Seidenleinen zu Räumungspreisen.

Ca. 4000 Meter Wollmusseline nur geschmackvolle, moderne Muster, darunter entzückend. Pastellfarben, auch Tüpfelmuster. . . 1.90 1.45

Ca. 6000 Meter Beiderwand Baumwolle, auch mit Kunststoffe, neue indianische Stoffe, mit passend einfarbig. . . 0.58 0.45

BRUMMER UND BENJAMIN

GR. ULRICHSTR. HALLE RANNISCHER PLATZ

Wir zeigen Neuheiten!

Im Schaufenster: Verschiedene Schulplattenspieler, Antriebs-Motoren zum Selbstbau! Sonntags für heute u. Auslauf Mk. 344.75

Radiohaus Leipziger Turm Am Ritterhaus C. F. Ritter

Beerdigungs-Anstalt Willy Lutze

Halle a. d. Saale, Krakenbergstraße 7, Telefon 25320

Geschäft: Deutscher Herold, Volks- u. Lebensversicherung A. G.

Sin Union!

Schmerzen sie! Hier die Mittel

„Meine Frau, die jahrelang fortwährende Schmerzen hatte, hat seit Beginn der Kur keine Schmerzen mehr und kann alle Arbeiten in und außer dem Hause machen.“ H. O. — „Bin erstarrt, wie leicht sich die Verbände anlegen lassen und wie angenehm man Sie sofort empfindet.“ W. D. — „Mein Bein ist jetzt 25 Jahre geheilt geblieben, ange Ihnen meinen besten Dank.“ J. H. — Tausende solcher Dankschreiben beweisen, daß die Dostrab-Methode erfolgreich angewandt wird, sowohl bei den ersten Anfängen von Rheumatis, wie Anschwellen, Jucken, Brennen, Gefühl der Schwere, wie auch bei vollentwickeltem Krampf, Adern, Fieber, Hämorrhoiden, Rheuma, Gicht, Leish, Pfaffenbroschwerden usw. Spezialärztliche Erfahrungen ermöglichen eine Selbstbehandlung oder Beibehaltung der gewohnten Tätigkeit. Leichtverständl. ill. Broschüre D. 150 von Dr. med. K. greist durch

Dr. Ernst Strahl, G. M. Hamburg 13, jetzt Jöhnsallee 3

Unfall-Schutz-Verband e. V.

Satzungsmäßige Bearbeitung aller Verkehrs- und Betriebs-Unfälle durch erfahrene Spezialisten. Auskunft und Rat kostenlos im

Verbandsbüro, Zinkgartenstraße 15 Ecke Gr. Steinstraße, werktäglich 10-18 Uhr. Briefkasten 11. Große Götze

Inserieren bringt Gewinn!

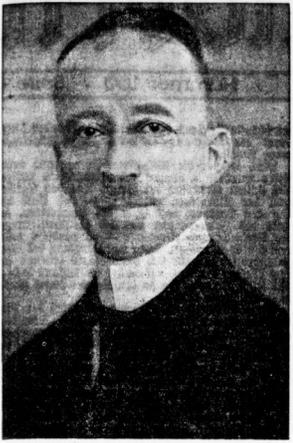
Sommer 1931

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193107115/fragment/page=0004

aus dem Inhalt: Verzeichnisse der auf Bahnhof Halle (S.) abfahrenden und ankommenden Züge. Sonderzüge. Fahrpläne der Merseburger Ueberlandbahnen. Kraftwagenverkehr. Flugverkehr. Sonntags Rückfahrkarten. Allgemeine Bemerkungen. Was jeder Reisende wissen muß. Wichtigste Bestimmungen über Fahrpreise usw. Gepäckträgerart. Kraftfahrerkarten. Internationaler Hotel-Telegraphen-Schlüssel. Hotel-Anzeigen. Wichtige Fernsprech-Anschlüsse usw. **Preis nur 60 Pfennig.** In allen Geschäfts- und Filialstellen der „Hallischen Nachrichten“, bei der Bahnhofsbuchhandlung, in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften sowie bei unseren Zeitungs-Trägerinnen zu haben.

General-Superintendent Karl Lohmann.



Der neue General-Superintendent der Provinz Sachsen, Herr Karl Lohmann...

In Flammen gehüllt.

Gräßliches Unglück durch den Spiritusofen. *Hoblar i. A. Schon in den frühesten Morgenstunden wurde die Ehefrau E. das Opfer eines Unfalls...

Wanderburche tödlich überfahren.

*Delfan. Der 23jährige Arbeiter Ernst Meißner, der sich bei der Wanderburche befand, hatte sich zwischen einen fahrenden Lastwagen gestellt...

*Hoblar. (Kuffelung der Wohnhäuser am 1. Juli) Der Gemeinderat beschloß mit einem Stimmenverhältnis von 8:6...



39 Neu-Wohnungen am Brüderrain.

*Merseburg. Es ist gelungen, von dem Wohnungsbauprogramm, das den Bau von 60 Wohnungen vorsieht...

Generalversammlung im Rentnerbund.

*Merseburg. Die Ortsgruppe Merseburg des Deutschen Rentnerbundes veranstaltete ihre Generalversammlung am 2. Juli...

*Merseburg. (Wegenden Baumgasse) Auf der Straße wurde nach Unfalltod heute morgen ein Radfahrer von einem Motorfahrer angefahren...

Den Arbeitskollegen befohlen.

Wegen Nihilistendiebstahl ein Jahr zwei Monate Gefängnis. *Wroklana. Der Schlosser Julius W. der im Jahre 1929 bei den Mitgliedern in Großknaus...

116 Familien in abzurückenden Wohnungen.

*Schönefeld. Im Laufe des Monats Juni ist die Gesamtzahl der vorzuerwartenden Wohnungsbewohner...

Advertisement for 'Hallische Nachrichten' Zweigstelle Merseburg, including address and contact info.

Erntebrauch in Mitteldeutschland.

Von Kornräubern und bösen Geisern. — Der Herr wird gebunden.

Wieder ist es so weit, daß draußen auf den Feldern das Korn gemäht wird. Fleißige Hände binden es zu Garben und heilen es auf...

Während der ursprüngliche Sinn solcher Umzüge ist, läßt sich nur schwer sagen. Nebenfalls werden die im Frühling, wenn das Korn eben erst anfangen zu reifen, sind ähnliche Umzüge üblich.

363 Verurteilungen werden unterstellt.

*Bad Dürrenberg. Nach Mitteilung der Gemeindeverwaltung betrug Ende Juni 1931 die Zahl der von der öffentlichen Unterbringung lebenden Verurteilten 363.

Vorübergehende Verkehrseinstellung.

*Schöfisch. Auf der Zubringerlinie des Omnibusverkehrs Wächter Schöfisch-Niederwiesdorf wird der Verkehr für kurze Zeit wegen zu geringer Benutzungs eingestellt.

*Schöfisch. (Im Wägenjahr) Seinen 80. Geburtstag feiert am 13. Juli der Bauhmann Karl Heile in körperlicher und geistiger Frische.

Der Wasserleitungsbau beginnt.

*Schönefeld. Nachdem nunmehr sämtliche beförderten Stellen ihre Zustimmung zu dem Bau der Wasserleitung für den Ortsteil erteilt haben...

Der Wasserleitungsbau beginnt.

*Schönefeld. Nachdem nunmehr sämtliche beförderten Stellen ihre Zustimmung zu dem Bau der Wasserleitung für den Ortsteil erteilt haben...

116 Familien in abzurückenden Wohnungen.

*Schönefeld. Im Laufe des Monats Juni ist die Gesamtzahl der vorzuerwartenden Wohnungsbewohner...

Zahl der Ernte, in denen solche Neuwunden Stelle sind, allerdings immer geringer. So hat man erst kürzlich wieder in einem Dorf in der Nähe von...

In anderen Gegenden glaubt man, daß wilde Schwärme im Korn sind, wenn der Wind durch die Getreidefelder weht. Doch es ist vom Kornfresser oder dem Kornräuber die Rede, die angeblich beim Korn fressen und das Getreide mögen lassen.

Die Mittagszeit ist sehr heiß und erhebt den Verdunstungsdruck auf Höchstmaß. Manche denken sich auch eine alte Frau mit einer Schel in der Hand. Bei sie trifft, der muß ihr Mitleid haben...

Man dürft nicht glauben, daß die Arbeiter der Felder keine Leute zu befehlen, um sich von dem Weizen der Arbeit zu überlassen und sich keine Meinung über den Ertrag der bevorstehenden Ernte zu bilden.

Vier Stalgebäude durch Feuer vernichtet.

*Trautenfels (Bez. Blankenburg). Morgens gegen 8 Uhr brach auf dem Grundbesitz Cde Wälschstraße und Gellertstraße ein nach nicht ermittelte Ursache Feuer aus, das sehr schnell auf einige andere Stallgebäude übergriff und in kurzer Zeit vier Stallgebäude niederlegte.

So acht es zur Entzeit in heissen Stunden am Morgen etwas von dem heißen Schein, das sich auswirkt will, ausbleich aber auch von dem Geheimnis, das in der Natur liegt und mit dem Verstand nicht begreifen können.

Vertical text on the left margin containing various small notices and numbers.



man fährt... das durch Herkunft und Verarbeitung absolut reine, kraftvolle, dabei aber sparsame, überall erhältliche Auto-Benzin, weil es in allen 5 Erdteilen als unübertroffene Qualität anerkannt ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193107115/fragment/page=0007

Geldbörsen

Der Grund der Unruhe für das ganze Deutsche Reich...

Aufpreisen wieder anhalten schwächer...

Waren und Breite

kleinere Umsätze, niedrigere Preise...

Waren- und Breitennotizen...

Anteilige Produktionsnotizen

Table with columns for various goods like wheat, flour, and oil, showing prices and changes.

Währungsnotizen

Währungsnotizen...

Leipziger Börse von heute

Table of Leipzig stock market data including various stocks and their prices.

Die ostpreussische Börse

Die ostpreussische Börse...

Berliner Börse

Table of Berlin stock market data with columns for various stocks and their prices.

glatt, meist mittelmäßig, ausgefallene Renten über Berlin...

Metall-Notierungen

Table of metal prices for various types of steel and iron.

Vom Eiermarkt

Das Geschäft ist allgemein als ruhig zu bezeichnen...

Wichtige hallische Produktionsnotizen

Table of local production statistics for various goods.

Kontur- und Vergleichsnotizen

Das Bergbau-Geschäft wurde eröffnet...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Saale-Schiffahrt...

Aus dem Geschäftsbereich

Salz-Handelsverkehr... Die Saale-Schiffahrt...

Fortlaufende Auswertungen

Table of ongoing statistical data and market indicators.

FRAUEN-FLIEGEN advertisement with logo and text.

Man soll ich wohl noch von meinem Zerkleinerungs...

Im Jahre 1930 unterwarf Marwa von Gebori...

Gewinnliste

Table of profit lists for various companies and individuals.

Zur Unterhaltung und Wäpfen

Automotoführer Wiebegan

Von Alfred Dein.

Der D-Jug Berlin-Weimar darf durch die Stenographen der Welt bekannt sein. In den letzten Jahren hat er sich durch seine hervorragende Schiedsrichterleistung die Anerkennung der besten Spieler der Welt erworben. In der letzten Saison hat er sich durch seine hervorragende Schiedsrichterleistung die Anerkennung der besten Spieler der Welt erworben. In der letzten Saison hat er sich durch seine hervorragende Schiedsrichterleistung die Anerkennung der besten Spieler der Welt erworben.

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

„Du hast immer noch nicht die besten Spieler der Welt erworben.“

dem Stationsbedienten, der Wiebegan wegen des Eintritts in den Bahnhof und des dortigen Aufstehens anrufen wollte, im nächsten Augenblick jedoch die Situation überließ, in die Arme. Der Kommandant wurde wenige Minuten später gelobt, als er auf dem Weg zum nächsten Bahnhof entgegengeliefen wurde. Wiebegan konnte sich am gleichen Abend nach Braunschweig begeben und ihm seinen Arbeitsantrag überbringen. Aber der Heizer meinte, er sei schon gefahren.

„Daran ist mein Rheumatismus schuld.“

Vor den Wagner-Festspielen in Bayreuth



Besprechung auf der Veranda der Villa Wahnfried.

Stehend von links nach rechts: Wilhelm Furtwängler, Frau Wahnfried Wagner und Arturo Toscanini. Sitzend von links nach rechts: Dozentkapellmeister Dr. Spring, Generalintendant Dr. Tietjen und Generaldirektor Prof. Kitterl.

„A — aller Duffel?“

„Ja, zuerst ganz wie gestern abend — in hohem Maße nachregulieren.“

„Natürlich!“

„Und davon meldete sich mein Rheuma gerade.“

„Ein Wunder.“

„Wir spielen dann eine ganze Kleinigkeit Karten.“

„Ja gewiss. Da spielen wir noch eine Kleinigkeit, bis.“

„Was — ich — ich! Ich und meinen rechten Arm nicht mehr haben können. Vor Schmerz.“

„Und dabei hast du ihnen alles brüchig gemacht, von deinem Duffel — wann der morgen losgeht und aufhört.“

„Das hastest du bis hierher vorher fragen lassen, aller Duffel. Morgen früh bei der Direktion melden! Nachhakt — Hallo! Das geht nicht zu auf der Direktion abgeben, verstanden?“

„Am Eingang des großen Hotels immerhin hängt der Lazi und sechs Minister. Einer ist mein Freund, der Ausbund und Schandstück des Dorfes, ein anderer der Direktor. Wenn er mich vor dem feineren Gede gegenüber dem Hotelportier sitzen sieht, schickt er heran, sieht mich mit meinem treuen Hundebild an und öffnet förmlich die Hand, in die ich eine Zigarette lege. Warum er entschuldig, um einen zu küssen — Doppelt natürlich, wenn er zum nächsten Traubenschneider, von dem der Dichter Demingnan in seinem letzten Buch alle zwei Seiten mindestens ein Gedicht hat.“

„Der Ubricane ertrug mein barbarisches Herumgehen nicht allein durch den Umstand, daß er inmitten der gehäuterten Augen und Mähnenhaftigkeit als einziger das Volk repräsentiert — er ist auch entscheidend aufzuheben.“

„In seinen neuen braunen Füßen sind gewiss keine weichen Besamensbohnen — na ja, also werde ich den mittelständischen Schmecker nicht erwecken, er hat von eleganten Damen beobachtet glaubt, mit einer ansonstigen Saburbüre empore, die er mit

läufiger Eleganz einer lebenswerten Briefstube zu erreichen pflegt.“

„Ein liebenswürdiges Ungeheuer, unbeschreiblich als romantische Stofflage, doch ungeradeerweise keineswegs dafür beiohlet.“

„Wir schägen einander sehr — vermutlich, weil wir intuitiv die Einseitigkeit unserer Christenheit inmitten einer tüchtigen und ausdauernden Welt dennoch anerkannt wissen möchten: er von mir durch Sparmaßnahme des Vire, ich von ihm durch Verwunderung jenseits vonmännlichen.“

„Eines Tages — der Ubricane hat seinen Zoll schon einfallen und ist in die Schenke entwichen — fällt mir am Hotelportier ein gähnender junger Herr auf, der von den Langweilern bevor beheimert wird. Natürlich ein Engländer.“

„Guten Morgen, wenn er gähnt — und er tut es gemessen — halt alle fünf Minuten — sehr ist seinen Mund nur einen goldenen Schacht aufblühen. Er wirft einen erhebenden Blick auf das Meer — der Goldschacht blüht. Er freut die Verlobung eines Mannes mit lebendigen ergehen — der Goldschacht blüht. Er sieht den eben der Schenke entwandenen Ubricane ... meine liebe Hoffnung, daß der Anblick dieser unerschütterlichen Gemächten an den braunen Füßen eine man auch wilde Wirkung lösen möge, wird aufgehoben — der Goldschacht blüht.“

„Was tun?“

„Zunächst ein gefüllter und tragender dem Silberband vergrößelter Europäer unartig auszuheben, wie ein offenbar den beideren Ständen angehörender junger Westmann an Rivieraangelegenheit lebend blüht.“

„Man darf es nicht.“

„Ich sehe den Unschicklichen noch sechs bis sechsmal seine Riefer aneinanderreiben — es geht mir bis ins Herz — und ich sehe im letzten Moment meinen Ubricane einen Jagartentimmel aufheben — wie, wenn man beiden eine Wohlthat tue.“

„Wohlan, ich wohlthatete sie!“

„Ich reibe ein Blatt aus meinem Notizbuch und befehle: es in möglicstem Gleichmaß!“

„Eure Verdacht ist nichtig gelangemitt. Ein Freund Jüres können Landes hat den Götter, Sie auf ungeschickliche Art zu erlösen. Verstanden Sie, Drangen mit Pfeffer zu essen. Jeweils auf eine Trangenstimmte eine Schicht trübsinnig abgeben. Was Ganze sechs Minuten sieben lassen und den Zeit auf den Scherben trinken. Sie werden unangebotne Wirkungen erleben. Gott schübe England. Der Ubricane, ein armer Mann, würde gegen acht Zehn täglich zweimal für die Weierzeit über Sie die hören.“

„Ich winke dem Ubricane und befehle ihm, auf Antwort zu warten. Fort rattert er, dem Vor entgegen.“

„Die Verhaft hat, wie ich genau beobachtet, gleich den Erfolgs, daß dem vornehmen Jüngling die Entgegennahme des Vireles ein eben falliges Gedächtnis mitterbegebenen wird. Wenn Duffen des Umstandes malts ich Erkennen in seinem Weichte, er lieh, Verwunderung greift Plag, und jetzt — hurra — jetzt lebt er, laßt, daß die sechs Jüngler, in dem Weirischen, ihm getätigt zu sein, in ein langwieriges Gedächtnis ausbrechen. Doch nicht genug — nun greift er in die Zäpfe und reich dem Ubricane einen Schein.“

„Na! Am Abend gehe ich ins Hotel — nach langer Pause wieder einmal. In der vornehmen Bar ist sehr unvernünftig. Ein Mann hat sich ein Gemälde gekauft, hatte es schon, ich trete hinan. Natürlich — der Vor. Er hatte Drangen vor sich auf dem Tisch — und Pfeffer wird immerzu frisch gemahlen — und eine zweite Röhre Plag und Weite steht neben einer Leeren ersten Röhre Plag und Weite.“

„Ein fröhlicher Wunsch, der junge Vor — bei Gott!“

Wir laden den König der Tiere zum Diner

Von Martin Johnson.

Die Abenteuer, die er auf der Jagd im „Rande Simas“, wo es von Löwen nur zu wimmelt, gemeinsam mit seiner Frau erlebt, beschrieb Martin Johnson in seinem, im Buche „Jäger erlösen“ veröffentlichten, mit dem Titel „Wir laden den König der Tiere zum Diner“.

Wir laden Sie vorzüglich, daß wir mit etwa 50 in eine große Zehras heranzufahren ohne von ihnen bemerkt zu werden. Sie sitzen aus und erlegt ein altes Tier durch Herzschlag. Es war ein prächtiger Schuß, und das Zehra blühte nicht einmal mehr, nachdem es gefallen war.

Während Sie den König rüchmarts an das tote Tier heranzufahren, banden wir und ich die Hinterbeine auszulassen. Wir führten dann das Zehra zwischen den Beinen hindurch und um den Körper herum, daß wir die Beute zu dem gewöhnlichen Plag schleppen und dann loslassen konnten, ohne den Wagen verlassen zu müssen. Wir wollten fieberig bereit sein, falls die Löwen heranzufahren, um den Kadaver füttern würden. Mit anderen Worten: Wir wollten freundlichste Gastgeber sein, hatten aber doch einige Bedenken wegen der Tüchtigkeit unserer Köche.

Wir und ich kletterten jetzt in den Wagen, und die Löwe um den ersten Gang auf die Löwen zu. Das tote Zehra ließ sich ganz auf schleppen, nur ein paar Schritte bis zum Wagen. Die Löwen sahen zu. „Wie ist es mit dem Tode?“ fragte mich Sie über die Nacht.

Ich überlegte schnell. Ich mußte, daß ich den Löwen nicht in den Augen sehen lassen, weil der Löwe eines der wenigen Tiere ist, die den Menschen nicht wittern. Die Richtung der Sonne und die Lage der Schatten waren die wichtigsten Faktoren.

„Nicht von hier, nicht von dort, nicht von hier, nicht von dort.“ Ich ließ die Löwen wissen, daß ich nicht auf sie zu kam. Auf die Zehra mußte das Zehra unmittelbar vor die Tiere zu liegen kommen, und sie würden weiterhin mit den Löwen nach dem gleichen Plandung liegen wie jetzt. Sie würden nicht dann das Tode ein wenig in unsere Richtung kommen.

Das ganze Unternehmen war aus mehreren Gründen eine furchtbare Gefahr. Zunächst mußten wir bereit sein, falls die Löwen sofort im Auge behalten und darauf liegen, daß es nicht klappte. Sie mußte ein Auge auf die Jagdbühne, das andere auf die Löwen legen. Reiner von uns konnte fieberig mit dem Gedächtnis in der Hand behalten, um einen plötzlichen Angriff abzuwehren.

Als die Löwen die Witterung des toten Tieres vor die Löwe spürten, sprangen sie alle auf und interbellierten sich jetzt einmahl außerordentlich für unsere letzten Bemühungen. Ich nahm an, daß sie uns bis zu diesem Zeitpunkt wie gewöhnlich für irgendeine Art von großem, großem Tiere gehalten hatten.

„Ich glaube, sie kommen, Martin“, sagte Sie, die nicht mochte, sich umzusehen.

„Ich war den Kopf nach dem Löwen herum und sah, wie der größte mit ein paar großen Schritten heranzufahren. Ich sah den Kopf, wie er den Kopf. Er ließ sich jedoch sofort wieder sinken und hatte in Richtung auf das tote Zehra. Sein Ausbruch und seine Bewegungen glichen in hohem Maße denen einer Beute, die mit einem Gegenstand geortet wird, der an einem Umhüllen gefangen ist und vor ihr herzugehen wird. Er schloß seine Augen gegen uns und der Sucht, die sich bewegende Beute zu sehen, die sich vergrößerte.“

„Er wird kommen“, flüsterte mich der unerfährliche Wafuri ins Ohr.

„Er ist fern.“

Wahrscheinlich aufgetrieben der Löwe in großen, unmutigen Löwen unmittelbar auf das Zehra los. Die Löwen waren zusammengesunken, das Maul hand offen. Ein früherer Diner mußte seine die Löwen in einem plötzlichen Augenblick haben für sein müdes Gesicht bildele.

Da Sie, die ich das Zehra ablassen ließ, nicht den zweiten Gang einhalten konnte, ohne furchtbare Schwierigkeiten zu haben, ließ ich mich auf, loszulassen.

Natürlich hätte ich das alles innerlich weniger gefunden ab. Der anheimelnde Löwe gewann mit jedem Tag beträchtlich Raum. Was würde mit uns geschehen, die wir an das von ihm beehrte Fleisch heranzufahren und es zu essen, die wir es fortsetzen, würde er unverzüglich auf jeder Bedingung den Kampf mit uns aufnehmen. Wenn wir uns erließen, hätte wir ihn vielleicht durch einen Schuß überreden können, aber er großen Schaden hätte. Inzwischen würden jedoch die anderen Löwen, die bereits vorrücken, in den Kampf eingegriffen haben.

„Ich noch erlöst los!“ sagte Sie wieder.

„Das Zehra wurde, daß ich nicht loslassen konnte!“

Der verdammte Tode hätte sich bereit verordnet, daß er nicht durchblüht. Ich erreichte, bis ich mich auf dem Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Inzwischen ergriff Wafuri das Gedächtnis. Sie mochte nicht annehmen, aus Angst, nicht loszulassen wieder in Gefahr zu kommen. Und ich fühlte mich an den Tode gefühlte. Diner gefühlte hatte und in Schweiß abgedaut war.

Und von allen Reklamemitteln ist unstreitig noch immer das beste die Zeitung; sie spricht ständig zum Publikum; sie ist der lebendigste und unterhaltendste Freund; sie wird auch im Reklametitel der Berater des Publikums sein.

Dr. Drabé's Lavendelcreme

Ein Kosmetikum für den Sommer!

DAS GROSSE RUNDE SCHNEEWEISSE SEIFENSTÜCK 65g NUR NOCH 65g

Kesseltreiben ringsumher

ROMAN VON HEADON HILL

Aus dem Englischen übertragen von Kary und Hanna M. Ottlinger

Mein Eintritt in das Hochsommer fiel mit ein Wandel in dem Geschehen der Welt zusammen...

Stielteich war ich übertrieben empfindlich geworden und bestand gar keine Verabredung gegen mich...

„Sagen Sie mir, Norman“, fragte ich, „was hat man eigentlich für ein Gefühl, wenn man weiß, daß man in vierundzwanzig Stunden verdrängt sein wird?“

den ich schon am Tage meines ersten Zerbrechens getrieben hatte. Mein sorgfältig vorbereiteter Brief war nicht mehr zu verhehlen, die Katastrophe nicht mehr aufhalten...

Weinbereitung im Haushalt!

Rein, Gärung u. Goshalt. Rein, schmeckende, ausgereinigte. Obst- u. Beerenweine. Rein, gesünder, weicher, darum nur.

Kitzinger flüssige Reinzuchtete

Verwenden, die sich in frischem Entwicklungsstadium befinden, daher kein Ankeimen nötig!

Für ärztliche Praxis

besonders geeignetes Grundstück verkäuflich. Das Haus liegt in bester Wohnlage...

Seltene Gelegenheit!

Beste Lage in Köpenick sehr schön. Kurort, schön, Ost- bis Süd-Ost. Hausgrundstück, 1000 qm...

Große Klausurstr. 19

Mit Laden u. 3 Wohnungen durch mich als allein Beauftragter sofort billig zu verkaufen.

Verpachtung

Unter Gasthof in Köpenick, 1800 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Bürgerl. Eckstr. Magdeburg

Beste Wohnlage, 200 qm Grundstück, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Stadthäckerlei

Beste Wohnlage, 1000 qm Grundstück, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Seltene Gelegenheit!

3. Gebrüder mit einem Kapital u. Uebernahme einer Fabrikation (Korn maltern, Malz, Bier, etc.)...

Restaurants

Restaurants, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Einmaligen

Einmaligen, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Kleines Haus

Kleines Haus, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Restaurant

Restaurant, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Lebensmittel

Lebensmittel, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

10 000 Mark

10 000 Mark, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Kfz. Haus

Kfz. Haus, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Ein- oder Zweifamilien-Haus

Ein- oder Zweifamilien-Haus, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Gute Easillen!

Gute Easillen!, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Grundstück

Grundstück, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Einl.-Haus

Einl.-Haus, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm...

Die Liebe des Mannes gehdrt dich den Magen. Mark dir und gib ihm täglich den feinen Adler Emmentaler!

Laß Tatsachen sprechen! In den letzten 5 Monaten erhielten unsere Bausparer RM. 800 000,-...

Montblanc Geschäft kauft Füllhalter Füllstifte Friedrich Müller Leipziger Straße 29

Puch-Motorröder. Bestes und leichtestes mit dem allergeringsten in Schräglage- und Sperrstellungen...

Goliath. 530 PS. Audi Limousine - Cabriolet 3385,-

Bargeld-Hypothek. 15-20 000 M. Kfz. Haus. Ein- oder Zweifamilien-Haus.

Dammum-Hypothek. 5000,-. 530 PS. Audi Limousine - Cabriolet 3385,-

Chrysler 11/50. 530 PS. Audi Limousine - Cabriolet 3385,-

Autoreparatur. 530 PS. Audi Limousine - Cabriolet 3385,-

Die Spiseeis-Saison. Zur Spiseeis-Saison. Spiseeis. Otto Frank, Konditorei Markt Halle a.S.

Küchen. Besondere preiswerte. 285-230-185-125-102-95-79-RM.

Obst- u. Gemüskisten. Elektr. Heiz- u. Kochapparate.

Möbel. 1000,-. 530 PS. Audi Limousine - Cabriolet 3385,-

Haarausfall-Schuppenbildung. Schering's Papillant. In der Zwillingflasche.

Motorrad. 530 PS. Audi Limousine - Cabriolet 3385,-

Motorrad. 530 PS. Audi Limousine - Cabriolet 3385,-

Motorrad. 530 PS. Audi Limousine - Cabriolet 3385,-

